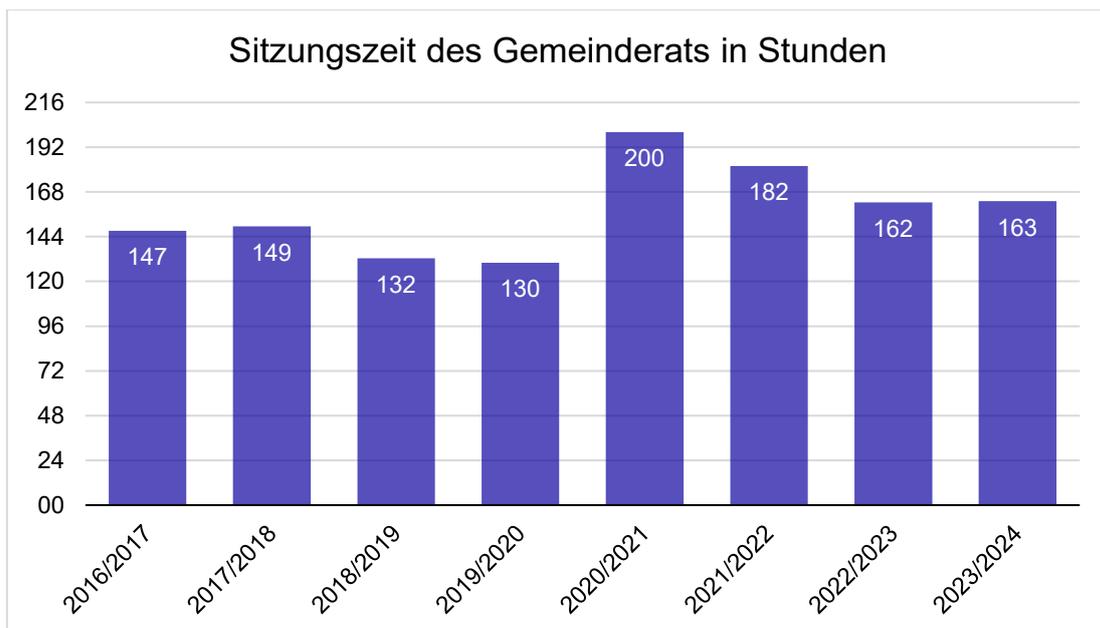




## Tätigkeitsbericht des Gemeinderats der Stadt Zürich für das Amtsjahr 2023/2024

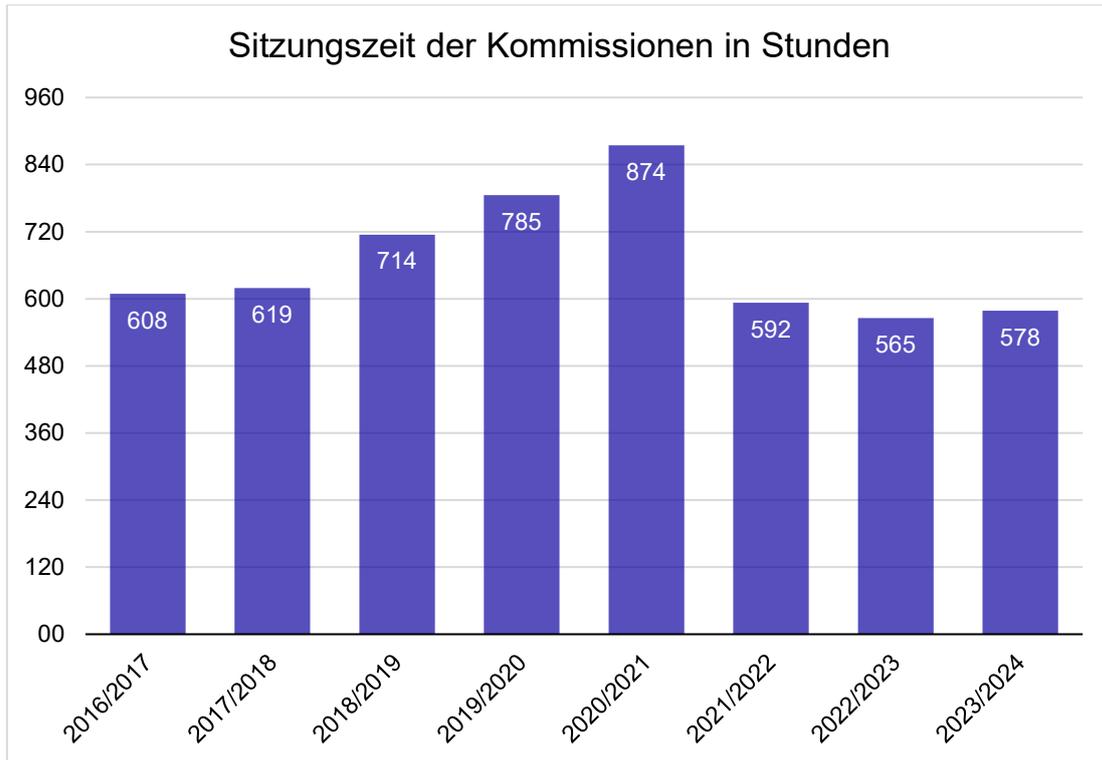
### A. Ratssitzungen

Der Gemeinderat tagte im Amtsjahr 2023/2024 rund 163 Stunden. Dieser Wert entspricht in ununterbrochener Sitzungszeit 6,8 Tagen. Die Sitzungszeit liegt damit im Bereich des letzten Amtsjahres. In den 163 Sitzungsstunden hat der Gemeinderat 193 Vorstösse (Motionen und Postulate; Amtsjahr 2022/2023: 285) und 158 Weisungen des Stadtrats (Amtsjahr 2022/2023: 124) behandelt.



### B. Kommissionssitzungen

Im Amtsjahr 2023/2024 tagten die Kommissionen des Gemeinderats insgesamt rund 578 Stunden, was 24,1 Tagen ununterbrochener Sitzung entspricht. Die Sitzungszeit ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Im Vergleich zu den vorangegangenen Amtsjahren liegt sie jedoch deutlich niedriger.

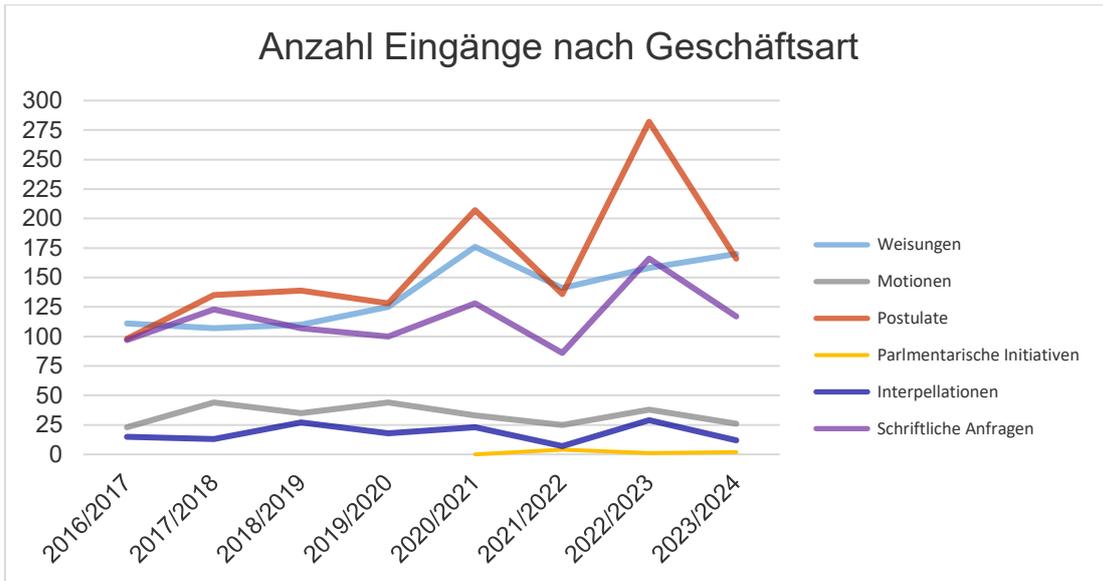


Hinweis: Die Erhebung umfasst sämtliche Kommissionen des Gemeinderats inkl. Subkommissionen, Sonderkommissionen, Untersuchungskommissionen und Arbeitsgruppen.

### **C. Neu eingereichte Geschäfte**

Im Amtsjahr 2023/2024 reichten die Ratsmitglieder 26 Motionen, 166 Postulate, 2 Parlamentarische Initiativen, 12 Interpellationen und 117 Schriftliche Anfragen ein. Die Gesamtzahl der eingereichten Vorstösse von 323 ging im Vergleich zum Vorjahr (516 Vorstösse) deutlich zurück, liegt aber immer noch über dem Durchschnitt der bisherigen Amtsjahre (ohne Vorjahr durchschnittlich 272 eingereichte Geschäfte pro Amtsjahr).

Der Stadtrat hat dem Gemeinderat 170 Geschäfte (Weisungen) überwiesen. Diese Anzahl ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen.



Hinweis:

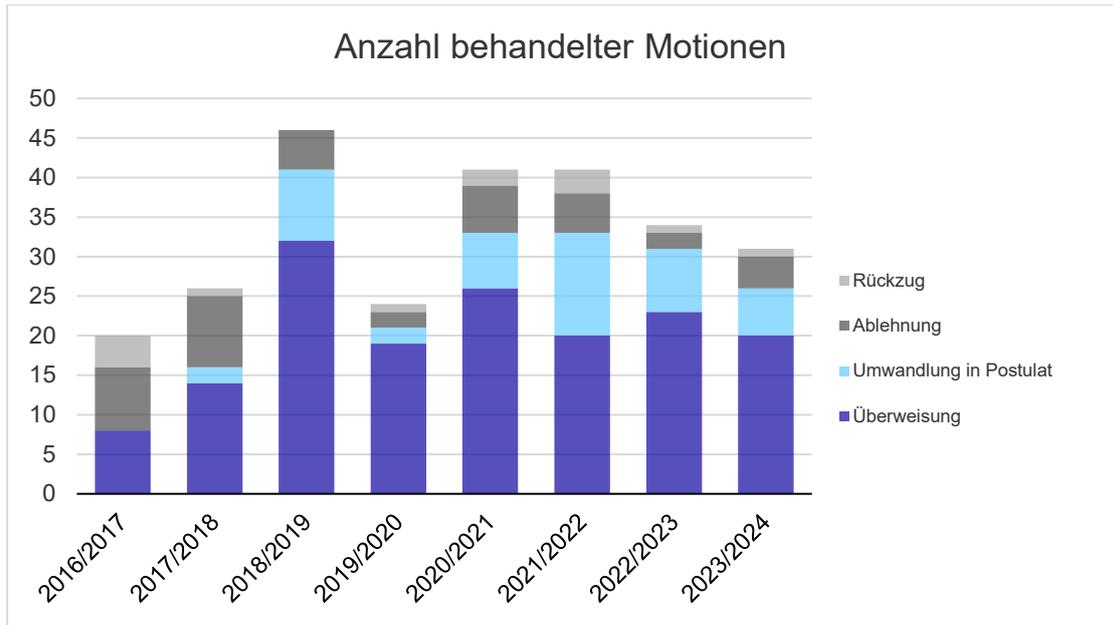
Parlamentarische Initiative: Einführung des Initiativrechts der Ratsmitglieder per 1. Januar 2022

Nicht in der Grafik aufgeführt sind eingereichte Beschlussanträge, Globalbudgetanträge, Einzelinitiativen und Jugendvorstösse

Im vergangenen Amtsjahr wurden dem Gemeinderat erstmals Jugendvorstösse übergeben. Die Geschäftsleitung des Gemeinderats hat nach Eingang deren Gültigkeit festgestellt und die 7 Jugendvorstösse auf die Traktandenliste des Gemeinderats gesetzt. Nach Ablauf der Frist für eine Stellungnahme des Stadtrats werden die Vorstösse zur Beratung in eine Gemeinderatssitzung traktandiert. Dabei wird der Gemeinderat entscheiden, ob er die Jugendvorstösse als Postulate an den Stadtrat überweist oder ablehnt.

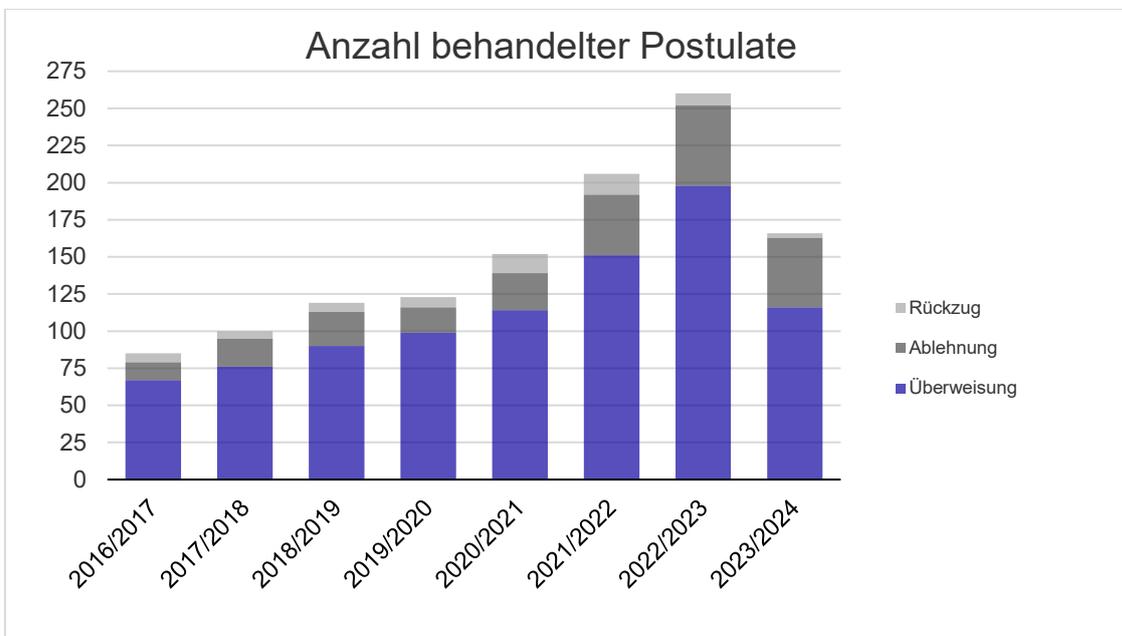
#### D. Behandelte Geschäfte: Motionen

Von den im Amtsjahr 2023/2024 behandelten 30 Motionen wurden 20 dem Stadtrat überwiesen, 4 abgelehnt und 6 in ein Postulat umgewandelt.



## E. Behandelte Geschäfte: Postulate

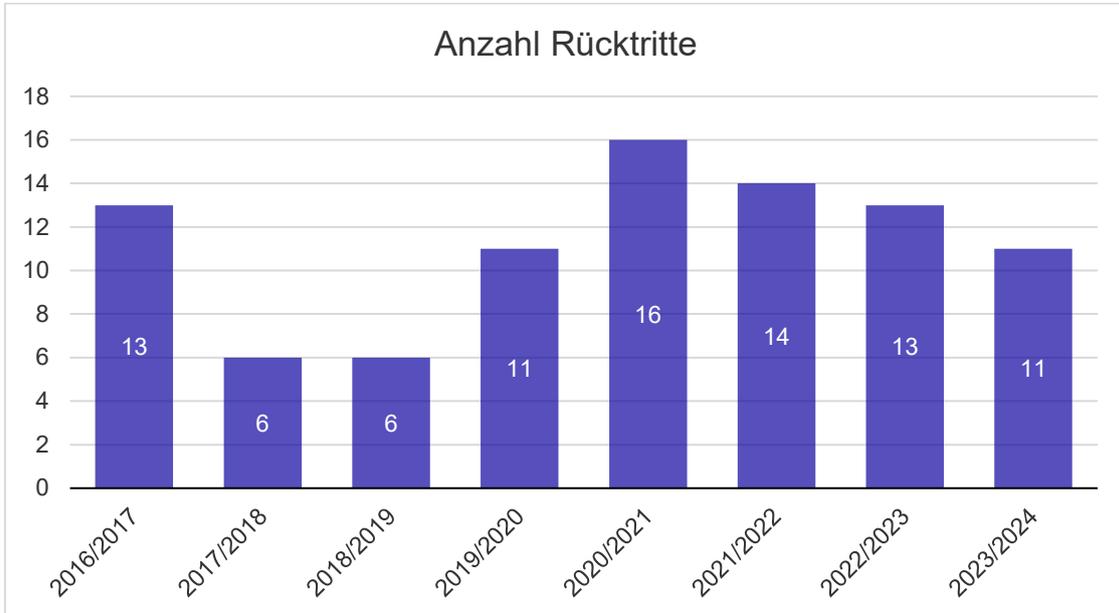
Von den 163 behandelten Postulaten wurden 116 dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen, 47 wurden abgelehnt. Die Zahl der behandelten Postulate ist gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. An pendenten Postulaten mangelt es jedoch nicht: Auf der aktuellen Traktandenliste des Gemeinderats warten derzeit rund 100 Postulate auf ihre Behandlung.





## F. Ratsmitglieder

Im Amtsjahr 2023/2024 sind 11 Ratsmitglieder zurückgetreten. Die Zahl der Rücktritte sinkt damit weiter und befindet sich wieder unter dem durchschnittlichen Wert von 12 Rücktritten pro Amtsjahr (seit Erhebung der Daten im Amtsjahr 2010/2011).



Der Anteil der Ratsmitglieder, die weniger als 4 Jahre dem Rat angehören, liegt bei 52,8 Prozent. Die durchschnittliche Ratszugehörigkeit ist von 5,5 auf 5,9 Jahre gestiegen. Vor dem Tiefstwert im letzten Jahr lag die durchschnittliche Zugehörigkeitsdauer bei 6,7 Jahren. Der aktuelle Wert ist also immer noch eher niedrig. Demgegenüber gehören drei Ratsmitglieder dem Rat bereits seit mehr als einem Vierteljahrhundert an.

Amtsalter in Jahren	Anzahl Ratsmitglieder	Anteil in Prozent
0–3	66	52,8
4–7	22	17,6
8–11	24	19,2
12–15	7	5,6
16–19	1	0,8
20–23	2	1,6
24–27	3	2,4
28–33	–	–
<b>Durchschnitt in Jahren</b>		<b>5,9</b>

Stichtag: 19. April 2024, n = 125



Seit Beginn der neuen Amtsperiode im Frühjahr 2022 ist der Frauenanteil bei rund 39 Prozent konstant geblieben und liegt auch weiterhin über den Vorjahren, in denen er sich zwischen 25,6 und 33,6 Prozent bewegte. Zum Ende des Amtsjahres 2023/2024 waren 49 Frauen und 76 Männer im Gemeinderat vertreten.

Das Durchschnittsalter der Ratsmitglieder beträgt 46,7 Jahre. Da die Angaben zum Alter der Ratsmitglieder nach der Umstellung des Ratsinformationssystems mit Beginn des Amtsjahres 2023/2024 über OGD (Open Government Data) abrufbar sind, wird aus Datenschutzgründen nur noch das Geburtsjahr eines Ratsmitglieds erfasst. Dies führt – neben dem Älterwerden der Ratsmitglieder – zu einem etwas höheren Durchschnittsalter in diesem Jahr.

<b>Alter in Jahren</b>	<b>Anzahl Ratsmitglieder</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
<b>10–19</b>	–	–
<b>20–29</b>	9	7,2
<b>30–39</b>	29	23,2
<b>40–49</b>	35	28
<b>50–59</b>	32	25,6
<b>60–69</b>	15	12
<b>70–79</b>	5	4
<b>Durchschnitt in Jahren</b>		<b>46,7</b>

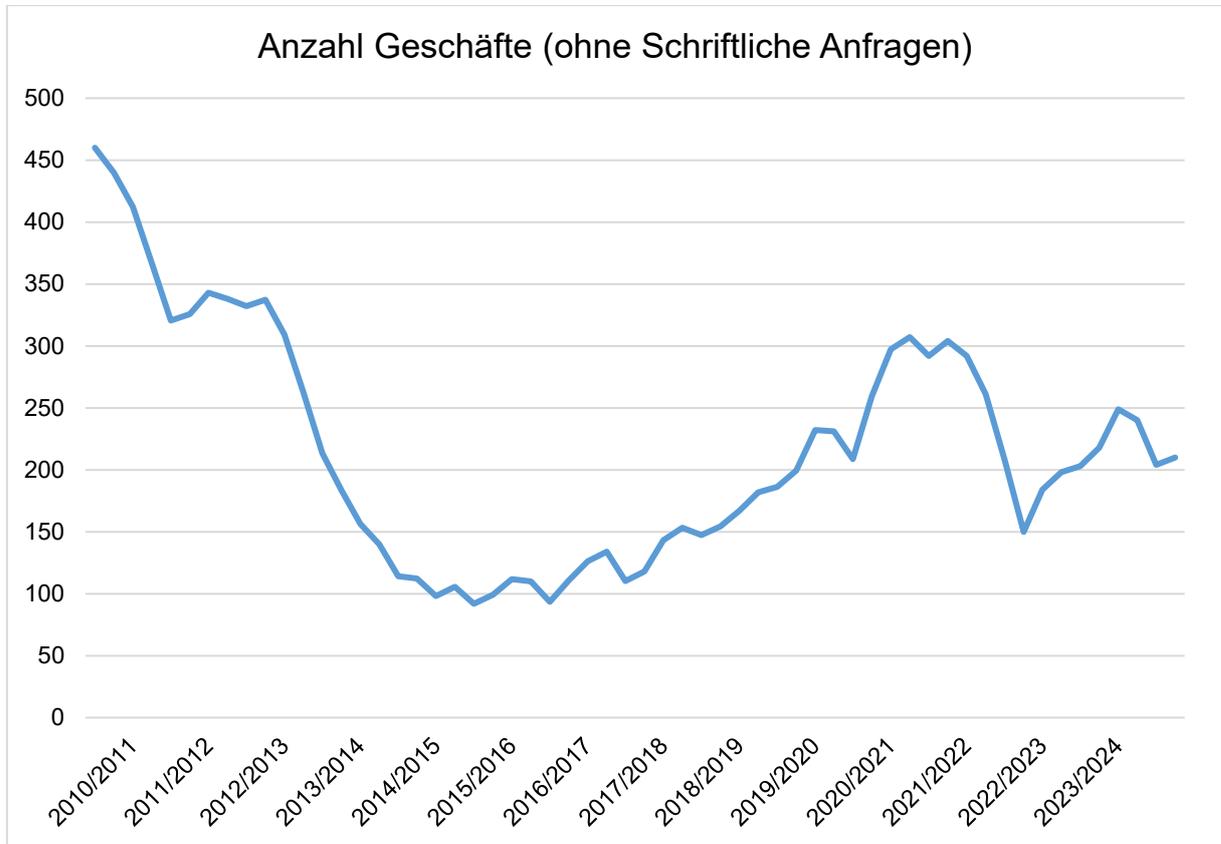
Das Alter wird neu anhand des Geburtsjahrs und nicht mehr nach dem genauen Geburtsdatum berechnet;  
n = 125

Quellenangabe: eigene Erhebung der Parlamentsdienste des Gemeinderats; Angaben zur Amtsalter- und zur Altersstruktur: Kontoria, Fraktionsdatenbank der Stadt Zürich



## G. Pendente Geschäfte gemäss Tagliste (ohne Rubrik Schriftliche Anfragen)

Die im Gemeinderat pendenden Geschäfte entwickelten sich wie folgt:



Hinweis zur Zahlenerhebung: Die Zahl der pendenden Ratsgeschäfte entspricht der Auflistung in den jeweiligen Taglisten ohne die hinterste Rubrik «Schriftliche Anfragen».

### Amtsjahr 2023/2024

Die Zahl der pendenden Ratsgeschäfte stieg im vergangenen Amtsjahr nur marginal. Diese stabile Situation, bei annähernd gleicher Sitzungszeit, basiert jedoch nicht auf einer verbesserten Ratseffizienz (die Zahl der behandelten Weisungen und Vorstösse ging um 58 zurück), sondern ist auf den Umstand zurückzuführen, dass die Anzahl eingereicherter Vorstösse gegenüber dem ersten Amtsjahr der Legislatur deutlich zurückgegangen ist.

Das neue Amtsjahr startet mit rund 80 pendenden Weisungen in den Kommissionen. Der Abbau dieser Geschäfte wird ohne eine effizientere Debattenführung künftig wieder vermehrt Sitzungszeit in Anspruch nehmen.